

**Referat Kommunikation und Medien**

Leitung:  
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1360  
Telefax: 06 21 / 17 03-1305  
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de  
E-Mail: info@zi-mannheim.de  
Internet: www.zi-mannheim.de

## **Pressemitteilung vom 25.01.2012**

### **Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): „Zappelphilipp“ für Studie gesucht**

**Die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern und Jugendlichen ist ein hochaktuelles Thema. Etwa 3 bis 5% aller Kinder erhalten gegenwärtig diese Diagnose. Dabei verbirgt sich hinter dem Begriff „Aufmerksamkeitsstörung“ deutlich mehr, als nur Konzentrationsprobleme. So haben die betroffenen Kinder und Jugendliche oft Schwierigkeiten mit der Selbstorganisation, was zu Problemen im Alltag und in der Schule führt. ADHS kann sich zusätzlich auf emotionaler Ebene zeigen und mit einer verminderten Stresstoleranz und Stimmungsschwankungen das Zusammenleben im sozialen Umfeld erschweren.**

Sehr lange wurde ADHS für eine Störung gehalten, die auf das Kindesalter beschränkt ist. Neuere Forschungsergebnisse zeigen jedoch, dass die Problematik in etwa einem Drittel der Fälle bis ins Erwachsenenalter fortbesteht. Am ZI wird untersucht, unter welchen Bedingungen die Störung bis ins Erwachsenenalter andauert. Durch die Untersuchung des Verlaufs in der Übergangphase vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter soll ein besseres Verständnis für den Verlauf der Störung geschaffen werden. Gewonnene Erkenntnisse können dazu dienen, das Therapieangebot zu verbessern.

Für das Forschungsprojekt „Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung im Jugendalter“ werden 14-jährige Jugendliche gesucht, die die Diagnose einer ADHS haben. Die Studie umfasst zwei Untersuchungstermine am ZI. Dabei werden Selbstbeurteilungsbögen, eine Kernspintomografie sowie eine Blutabnahme für genetische Analysen durchgeführt. Auch die Eltern werden mittels Fragebögen in die Studie mit einbezogen, um eine weitere Perspektive zu erhalten. Für die Untersuchung ist unbedingte Voraussetzung, dass die Studienteilnehmer genau 14 Jahre alt sind und keine Metallteile im oder am Körper tragen (z.B. Piercings oder Zahnspangen). Für die Teilnahme an der Studie wird eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro gezahlt.

Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0621 / 1703-6309 oder per E-Mail ([anne.szostek@zi-mannheim.de](mailto:anne.szostek@zi-mannheim.de)) bei Diplompsychologin Anne Szostek melden.